

Aus dem Wohnzimmer in die Orangerie des Schlossparks

Auftakt für die Auswärtsspiele der Sibbesser „Stars At Home“:
Jack and the Weatherman eröffnen neue Konzertreihe in Wrisbergholzen.

Von Waldemar Lorenz

Was als liebevolle Idee begann, ist heute eine feste Institution in der Region. „Stars at Home“, die Hauskonzertreihe von Susanne Hettling in Sibbesse, steht für musikalische Begegnungen in kleinem, persönlichem Rahmen. Die 59-Jährige hat seit 2019 mittlerweile fast 50 Konzerte organisiert. Im Sommer im eigenen Garten, im Winter im Wohnzimmer. Seit Mittwochabend dient auch die denkmalgeschützte Orangerie im Schlosspark Wrisbergholzen als stilvolle Kulisse für ihre Veranstaltungen. Bis Ende September sind dort vier weitere Konzerte geplant.

„Der historische Saal mit Schloss-Charakter bietet den idealen Rahmen für stimmungsvolle Konzertabende. Familiär, gepflegt, und es entlastet meine Nachbarschaft“, sagt Hettling mit einem Lächeln. Lichterketten, blühende Hortensien und ein wolziger Abendhimmel sorgen dort am Mittwoch für eine beinahe magische Szenerie, als das niederländische Duo Jack and the Weatherman das Publikum mit seinen abwechslungsreichen Songs begeistert. Die Mischung aus Pop, Folk und Elementen von Bluegrass füllt den fast zehn Meter hohen Raum mit Energie und Lebensfreude.

Aus der Playlist auf die Bühne

Die Reihe mit dem Titel „Stars at Home“ setzt bewusst auf eine subjektive Künstlerauswahl. Die Organisatorin lässt sich dabei vom Klang der Stimme und der Tiefe der Texte leiten. Zentrales Element von Hettlings Konzerten ist die Spotify-Playlist „KAFFEE-HAUSMUSIK“, die bereits über 6600 Follower zählt. Hier sammelt sie Musik, die sich durch leise Töne und feinfühliges Songwriting auszeichnet. „Akustischer Indie-Folk, sanfte Balladen, aus dem Leben geschrieben“, wie sie sagt. Und viele der internationalen Musikerinnen und Musiker machen dann auch bei ihr Halt, wenn sie in Europa auf Tour sind.

„Ich mag Musiker, die etwas ausdrücken wollen, die nicht bloß auftreten, sondern erzählen – mit Ehrlichkeit und Gefühl“, erklärt sie. Dass es Hettling bei ihren Konzerten nicht um großen Applaus oder breite Öffentlichkeit geht, sondern um echte Begegnung zwischen Künstlern und Publikum, spürt man sofort. Jeden Gast begrüßt sie persönlich, führt Gespräche, kennt viele mit Namen. Für die Künstler ist ein Auftritt



Nobles Ambiente für intime Konzerte: die Orangerie im Schlosspark Wrisbergholzen.

FOTOS: WALDEMAR LORENZ



Jack and the Weatherman füllen den fast zehn Meter hohen Raum der Wrisbergholzheimer Orangerie mit Energie und Lebensfreude.

bei „Stars at Home“ ebenfalls besonders. Wer hier spielt, tut das nicht zwischen Tür und Angel. Es geht um Austausch, Nähe und um eine Bühne, die sich nicht über Lautstärke, sondern über Atmosphäre definiert. Das rein akustische Konzert mit Jack and the Weatherman ist das perfekte Beispiel. Ihre eingängigen Songs, mal tanz-

bar, mal nachdenklich, treffen den Nerv der Zeit.

Mit „Live It Up“ sorgen sie für Mitsingen und Wippen auf den Stühlen, mit „Incredible“ für Gänsehautmomente. Ihre Instrumente, Gitarre, Ukulele, Mundharmonika, und die Kommunikation mit dem Publikum beherrschen sie perfekt. Der Applaus am Ende ist lang,

warm und ehrlich – ein Echo der Nähe, die diesen Abend auszeichnet.

Auch wenn die Reihe inzwischen in die Orangerie ausgeweitet wurde, bleibt der Charakter erhalten. Kleinformatige Konzerte, persönlich ausgewählt und auf Nähe ausgelegt. Oder, wie die Besucherin Erika Englitz es formuliert: „Es ist, als würde die Musik ganz nahe bei einem sitzen.“ Die Hannoveranerin ist seit gut einem Jahr Stammgast bei Hettlings Konzerten und schwärmt von der intimen Atmosphäre.

Und genau das ist das Ziel von Susanne Hettling. Noch ein paar Jährchen will sie weitermachen, wie sie sagt. Solange sie dafür brennt, bleibt dieses Herzensprojekt lebendig. Am 24. September wird das Jubiläum gefeiert, das 50. Konzert. Das Publikum feiert damit auch eine Frau, die mit viel Engagement beweist, dass Musik keine mächtige Bühne braucht, um groß zu sein.

Info In der Orangerie Wrisbergholzen geht es schon am 6. August mit Timbreroots weiter, am 2. September folgen Salt Tree und Pat Burgener, am 6. September Kim Churchill und Ben Morgan. Die Konzerte kann man nur nach Voranmeldung besuchen, telefonisch bei Susanne Hettling unter 0177/9761934.